

Protokoll – Gemeindeversammlung

Ort: Andreaskirche Schildgen

Datum: 16. November 2025

Leitung: Vorsitzende des Presbyteriums: Pfarrerin Eva Manderla

Anwesend:

Pfrin Eva Manderla, Pfrin Claudia Posche, Dr. Fritz Schückler, Dr. Alexa Sommer, Jens-Peter Enk, U. von der Emden, Brigitte Richter, R. Ottmüller, E. Ottmüller, I. Lohmann, I. Monscheuer, D. Einhoff, A. Wohlt, P. Bromberg, U. Plath, L. Thiesbrummel, Dr. Picht, E. Picht, S. Topschall, P. Schnegg, A. Martini-Hamann, S. Kurtenbach, Dr. A. Häberle, M. Fischer, P. Häberle, S. Eberle-Tiepelt, W. Eberle, H. Lindner, U. Lindner, S. Burkhardt, S. Gresser-Ritter Dr. G. Heywang, Steffi Kallies, F. Schmalenberg-Hecker, A. Balser, C. Grimm-Einhoff, L. Linz, M. Heywang, L. von Dobbeler, Sylvia Herget,

Protokollführung: Sylvia Herget

Die Vorsitzende Pfarrerin Eva Manderla eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

Unterlagen (Statistiken der beiden Gemeindebezirke) liegen aus. Eine Anwesenheitsliste wird rumgereicht.

Hinweis: Letzte Gemeindeversammlung unter ihrer Leitung, da sie den Vorsitz zum 31.12.2025 abgibt.

1. Rückblick auf die Arbeit des Presbyteriums

Seit der letzten Gemeindeversammlung (3. November 2024) fanden 14 Presbyteriumssitzungen statt, darunter mehrere Sondersitzungen.

Inhalte u.a.:

- Verwaltungsangelegenheiten des laufenden Gemeindepfarrbetriebs
- Personalplanung (Pfarrstellen, Kirchenmusik, Jugend)
- Gebäudemanagement und strategische Ausrichtungen

Das Presbyterium besteht aus 10 Personen + 2 Mitarbeiterpresbyter + 2 Pfarrerinnen.

Ein Presbyteriumsplatz im Bezirk Altenberg ist vakant.

2. Region „Bergisch-Nordwest“

Seit Herbst 2024 sind die Kirchengemeinden Bergisch Gladbach und Altenberg/Schildgen zur

„Region Bergisch-Nordwest“ zusammengeschlossen. Ziel: gemeinsame Struktur- und Zukunftsplanung.

Aktuelle Situation:

- Noch keine abschließende regionale Verfassung beschlossen.
- Zukünftig gemeinsame Personalbesetzung (Pfarrpersonen, Kirchenmusik, Sekretariat, Jugend).
- Auch Gebäudeplanung wird regional abgestimmt.

Arbeitsgruppe 2 analysiert Personalstruktur, Ruhestände, Finanzlage und Ressourcenpotenziale

beider Gemeinden. Zusammenarbeit verläuft konstruktiv und lösungsorientiert.

3. Kirchenmusik – Übergangslösung bis 2027

Bericht durch Kirchemusikdirektor Jens-Peter Enk

Nach dem Ruhestand von Andreas Meisner wurde die Kirchenmusik auf fünf Personen verteilt:

- Minga Soe – Leitung der Domkantorei
- Jens-Peter Enk – Assistenz/Koordination, Orgeldienste
- Sven Kurtenbach – Organist
- Rüdiger Meschkat – Organist
- Andreas Meisner – beratend im Hintergrund

Die Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten als sehr kooperativ und produktiv beschrieben.

Die Interimslösung gilt bis Mai 2027 (befristete Verträge).

4. Bericht Bezirk Altenberg

Bericht durch Pfarrerin Claudia Posche

Zentrale Punkte:

- Beide Pfarrstellen (Posche und Mandala) werden 2026 in den Ruhestand gehen

ab 1. November 2026 sind beide Stellen vakant.

- Die Region entscheidet künftig über die Neubesetzung; erwartet wird 1x100 % Stellenumfang für beide Bezirke gemeinsam.

- Statistische Entwicklungen:

- 2025: wenige Beerdigungen, deutlich mehr Taufen.

- Gottesdienstliche Angebote laufen stabil weiter, inkl. Gruppen, Kinderchor, überregionale Gottesdienste und Fernsehgottesdienst (Heiligabend, ökumenisch, WDR-Aufzeichnung).

- Vorstellung: Schülerpraktikant Leander von Dobbler (Interesse am kirchlichen Beruf).

5. Bericht Bezirk Schildgen

Bericht durch Prädikant Lothar Linz

Schwerpunkte:

- Positive Entwicklung des Kirchenkaffees (hohe Teilnahmequote)

- Neue Lektor:innen gewonnen

- Besondere Gottesdienstformate stark nachgefragt:

- Familiengottesdienste

- Taizé-Gottesdienste (zweimal jährlich)

- „Nacht der verloschenen Lichter“ am Gründonnerstag

- KiK-Gottesdienste (regelmäßig sonntags)

- Glaubensstammtisch wird gut angenommen (Raum für theologische Fragen außerhalb klassischer Gruppenformate)

- Ökumenische Zusammenarbeit: sehr positiv, u. a. gemeinsames Gemeindefest mit der Herz-Jesu- Kirche in Schildgen

- Bücherei: Leitungswchsel zu Kerstin Kessler

- Jubiläen:

- 10 Jahre Begegnungscafé

- 20 Jahre ökumenisches Beratungsbüro

- Ergänzend erwähnt: ökumenische Flüchtlingsinitiative (drittes Jahr)

- Hinweis auf notwendigen Ausbau ehrenamtlicher Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen.

6. Finanzbericht

Bericht durch Finanzkirchmeisters Dr. Fritz Schückler

Finanzlage:

- Gemeinde verpflichtet sich konsequent zu ausgeglichenen Haushalten – dies wurde auch in den letzten Jahren trotz Inflation erreicht.
- Ablösung des Martin-Luther-Hauses vom EKV abgeschlossen → Haus gehört wieder vollständig der Gemeinde.
- Vermietungen (z. B. DRK-Kindertagespflege) sichern mittelfristig Einnahmen.
- Flutschadensanierung: Land NRW zahlte Fördermittel in Höhe von 180.000 € aus.
- Bezirk Altenberg: Rücklagen weitgehend aufgebraucht, aber über die Gesamtgemeinde ausgleichbar.
- Haushalt hat sich nach Abgabe von Kita und OGS deutlich reduziert → höhere Planbarkeit.
- Dank an Fördervereine für wesentliche finanzielle Unterstützung von Projekten.

7. Jugendarbeit

Bericht der Jugendleitung Sabine Gresser-Ritter

Aktivitäten 2025:

- Konfirmandenfreizeiten, gut besucht und inhaltlich vielfältig.
- Jugendmusical (Goethe) im April – sehr erfolgreich.
- Jugendchor aktiv bei mehreren Veranstaltungen, u. a. Johanniter-Basar.
- Teilnahme am Kirchentag in Hannover mit eigener Beteiligungsaktion.
- Internationale Jugendbegegnung am Bodensee (Themen: Krieg/Frieden, Ernährung, Tierschutz)
- Regionale Kooperation nimmt zu:
 - Gemeinsame Jugendgottesdienste
 - Gemeinsame Aktionen mit Konfirmand:innen
 - Austausch in Arbeitsgruppen (Jugend / Konfirmandenarbeit)

Beobachtung: Jugendlichen bringen zunehmend eigene Themen in die Planung ein

(Partizipationsansatz).

8. Gebäudestrukturanalyse (Klimaziel 2035)

Bericht zum Projekt „Gebäudebedarfsplanung“, Dr. Alexa Sommer

Hintergrund:

- Klimaziel: Alle kirchlichen Gebäude müssen bis 2035 treibhausgasneutral sein.
- Sinkende Kirchenmitgliederzahlen → sinkende Finanzkraft.

Durchführung:

- Externe Firma ProKiBa führt Analyse im Kirchenkreis durch.

- Drei Untersuchungsschwerpunkte:

1. Nutzung der Gebäude (Gemeindeleben)
2. Gebäudezustand (ASG – neutrale Analyse)
3. Energieverbrauch, Emissionen (Ampelsystem)

- Erstellung detaillierter Gebäudesteckbriefe bis 2026.

- Betroffene Gebäude:

- Pfarrhaus Altenberg
- Pfarrhaus Schildgen
- Martin-Luther-Haus
- Gemeindezentrum Andreaskirche
- Kita Schneckenhaus (Gebäude bleibt in Gemeindeverantwortung)

Ziel:

- Reduktion von Treibhausgasen
- Reduktion langfristiger Kosten
- Erhalt lebendiger Gemeindearbeit trotz weniger Ressourcen

9. Anfrage zum Frauenchor

Anfrage von Frau Bromberg

- Chorleitung (Frau Underberg) ist krankheitsbedingt ausgefallen.
- Frage nach Nachfolge und Starttermin (2. Dezember).

Antwort:

- Gespräche mit ein bis zwei Kandidat:innen laufen.
- Start zum 2. Dezember jedoch nicht realistisch.
- Weitere Schritte notwendig: Personalgewinnung, Finanzierung, Presbyteriumsbeschluss.

10. Schlusswort

Die Vorsitzende Pfarrerin Eva Manderla bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden.

Hinweis auf die kommenden strukturellen Veränderungen in Gemeinde, Kirchenkreis und Region.

Appell an die Gemeinde:

- Weiterhin aktiv im Gemeindeleben mitwirken
- Verantwortung gemeinschaftlich tragen
- Veränderungen offen und konstruktiv begleiten

Sitzungsende 13.30 Uhr